

Qualitätsbericht

säntiMed AG

Geschäftsjahr 2023



säntiMed AG

c/o Praxis Rosenau

Birkenstrasse 3

9100 Herisau

www.mediX-saentis.ch

Editorial 2023

Mein erstes Editorial

Mit «letztes Editorial» begann der abtretende Verwaltungsratspräsident, *Thomas Mayer* seinen Bericht. Thomas Mayer hat Grossartiges geleistet für *mediX santis*. Seine Amtszeit war geprägt, das Netz aus der Pionierphase in ein etabliertes Ärztenetzwerk zu führen. Strukturen und Routinen wurden optimiert, eine innovative und zuverlässige Geschäftsleitung unter der Führung unter *Mathias Kubek* etabliert. Unser Netz ist gut unterwegs! Herzlichen Dank an *Thomas Mayer* und unseren Geschäftsleiter, *Mathias Kubek*.

Von der Regionalliga in die Super league. Als neuer VR-Präsident durfte ich ein Netz übernehmen, welches erfolgreich den Wandel von einem regionalen Gefäss zu einem aktiven Teil im gesamtschweizerischen Verbund durchgeführt hat. Tatsächlich hat sich unser Potential durch diesen Zusammenschluss in *mediX schweiz* enorm verstärkt, gleichzeitig waren Netzleitung und das gesamte Netz mit grösseren übergreifenden Projekten wie *Smart Managed Care* und *HAM plus* überdurchschnittlich beschäftigt. Ein grosser Aufwand neben unserer Alltagsbeschäftigung, aber eine Investition in die Zukunft.

Gesundheitspolitisch könnte mit der Annahme der Kostenbremse-Initiative unsere tägliche Netzarbeit in Frage gestellt werden; wenn alle Kosten undifferenziert über eine Leiste gebrochen werden. Wo bilden sich dann unsere kostengünstigen Qualitäts-Anstrengungen im Ganzen noch ab?

Der prognostizierte Hausarztmangel bildet sich immer deutlicher real im Alltag ab.

Eigentlich *die* Chance für unser Hausarztmodell. Noch nie gab es in der Schweiz so viele Ärzte, noch nie in der Vergangenheit wurden so viele Ärzte in der Schweiz ausgebildet. Trotzdem besteht ein grosser Mangel und paradoxerweise lassen die administrativen Aufgaben und Regulationen den Hausärztinnen und Hausärzten immer weniger Zeit für die Arbeit am Patienten; es geht nun sogar so weit, dass Jungärzte, kaum in der Arbeitswelt, die ärztliche Tätigkeit frustriert aufgeben. Was für ein Verschleiss an Ressourcen! Nicht zu reden von den vielen schwierigen persönlichen Schicksalen, welche bis zu diesem Entschluss dahinterstecken.

Administration frisst ihre Kinder: Wenn wir schon von der ausufernden Administration sprechen, kann und will ich nicht verstehen, warum unsere Vertragskrankenkassen (Managed Care Verträgen!) uns täglich mit Rückfragen und Berichten von unserer Arbeit am Patienten abhalten. Es ist doch selbstverständlich, dass sich alle Ärztinnen und Ärzte im *Hausarztmodell* kostenbewusst mit den Indikationen der Therapie auseinandersetzen. Es braucht definitiv keine unnötigen Rückfragen mehr aus der Administration unserer Vertragskrankenkassen. Dafür setze ich mich persönlich ein.

Im gleichen Kontext entzieht sich mir auch der Nutzen der Einführung der K-Nummern¹ vor Jahren, so dass Gruppenpraxen nur noch als Institut abrechnen können. Dies widerspricht dem Gedanken des Hausarztmodells. Somit haben wir aktuell de facto ein Instituts- oder ein

¹ K-Nummern werden an bestimmte Medizinalpersonen erteilt, die in einem Angestelltenverhältnis Leistungen zu Lasten der Krankenversicherungen erbringen. Durch die Verknüpfung der K-Nummer auf die ZSR-Nummer des Arbeitgebers wird das Anstellungsverhältnis ausgewiesen und dass die angestellten Medizinalperson die Voraussetzungen erfüllt, um Leistungen zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) zu erbringen. Dies dient insbesondere der **transparenten Ausweisung der Leistungserbringung und der Kontrolle in Bezug auf die Abrechnungen**. (Quelle SASIS)

Praxismodell (PAM) anstelle eines Hausarztmodells (HAM). Hausärzte in Gruppenpraxen werden allesamt völlig undifferenziert über die gleiche Leiste gebrochen. Eine persönliche differenzierte Analyse des eigenen Hausarztverhaltens aus den gelieferten Krankenkassendaten (via BlueEvidence) ist damit ausgeschlossen. Eine unmögliche und inakzeptable Situation im Hausarztmodell (HAM)!



Dr. med. Kilian Imahorn

Verwaltungsratspräsident

Praxis am Klosterweg
9500 Wil 071 913 05 60
kilian.imahorn@medix.ch

1. Zusammenfassung	5
2. Netzadministration	6
2.1. Verwaltungsrat.....	6
2.2. Geschäftsleitung.....	6
2.3. Qualitätszirkelleitung – Ärzte.....	7
2.4. Qualitätszirkelleitung – MPA.....	7
3. mediX säntis Leitbild	7
4. Geschäftsentwicklung	8
4.1. Vertrags- und Versichertenstruktur.....	8
4.2. Produktentwicklung - Smart Managed Care.....	10
4.3. Mitgliederentwicklung und Betreuung	10
4.4. Politik	10
5. Managed Care – Steuerung, Qualität, Effizienz	11
5.1. Gatekeeping	11
5.2. Kostencontrolling der Hausarztmodell Versicherten	11
5.3. Medikamentenoptimierungsprojekte.....	11
6. Qualitätssicherung	13
6.1. Qualitätszirkel	13
6.2. QZ für Netzärzte	13
6.3. QZ für MPA.....	13
6.4. Erfahrungsaustausch (ERFA) der MPA-Qualitätszirkel Moderierenden aller mediX Netze..	14
6.5. Netzretraite	14
6.6. mediX Kongress	14
6.7. EQUAM Praxis und Netzzertifizierung.....	15
6.8. Guidelines	15
6.9. Fallvignette	15
6.10. MC 3.0 mit FIRE	16
7. Dienstleistungen und Unterstützung für Partnerpraxen von mediX säntis	17
7.1. Arbeitssicherheit	17
7.2. Datenschutz und Cybersicherheit.....	18
7.3. MediX Partner Portal	18
7.4. Fit für QV	18
7.5. Kostenlose Strahlenschutzfortbildung für Ärzte und MPA	19
8. Danksagung	19

1. Zusammenfassung

Die wesentlichen Merkmale unserer Arbeit im Jahr 2023 hier nochmals in Kürze:

- Im Jahresdurchschnitt wurden **28'192 Versicherte** im Hausarztmodell durch die mediX santis Ärztinnen und Ärzte betreut.
- mediX santis und die mediX Partnernetze stellen mit **Smart Managed Care** die zeitgemässe **Weiterentwicklung des Hausarztmodells** in den Fokus. Die Testphase ist beendet und die Anbindung der Praxen an die für den Informationsaustausch notwendige Technologie hat begonnen.
- **VRP und Netzleiter besuchten alle 21 Partnerpraxen** der Grundversorgung. Ganz herzlichen Dank an die Mitglieder für Ihren persönlichen Blick hinter die Kulissen!
- Das **Weiterbildungsangebot wächst**: Es wurden 16 Ärzte-Qualitätszirkel, eine Netzretraite, 6 MPA-Qualitätszirkel, eine Generalversammlung und der nationale Kongress „Smarte Hausarztmedizin – ein Kongress von mediX schweiz“ im KKL – Luzern durchgeführt.
- **EQUAM Netzzertifizierung**: Das aktuelle Qualitätszertifikat für mediX santis wurde mit 90% der zu erfüllenden Qualitätsindikatoren nach EQUAM für **weitere drei Jahre**, bis zum 31.12.2025 erneuert.
- Mit dem ersten mediX übergreifenden **Erfahrungsaustausch für MPA QZ Moderatorinnen und dem Angebot für Lernende MPA «santis Challenge»** nutzt mediX santis das Netzwerkprinzip gezielt für die Aus- und Fortbildung der MPA.
- mediX santis konnte seinen Partnerpraxen praxisrelevante **Unterstützung bei der Bewältigung der gesetzlichen Anforderungen im Datenschutz und Arbeitssicherheit** anbieten. Angesichts überlastender Administration versucht mediX santis durch Dienstleistungen mehr Zeit für die Betreuung von Patienten zu ermöglichen
- Erstmals im Kornhaus in Romanshorn, setzten sich rund 100 Personen aus den mediX santis Partnerpraxen an der **Netz-Retraite** mit dem den **Facetten der Nachhaltigkeit in der Arztpraxis** auseinander. Dabei spielten persönliche und Umweltaspekte gleichermaßen eine Rolle.

2. Netzadministration

2.1. Verwaltungsrat



Dr. med. Kilian Imahorn
Wil
VR-Präsident



Dr. med. Sabine Horstmann
Herisau



Dr. med. Thomas Mayer
Degersheim



Dr. med. Bernhard Lutz
Herisau



Dr. med. Andrea Pianta
Lichtensteig

Dr. med. Thomas Mayer hat zur Generalversammlung am 04. Juli 2023 das Präsidium an Dr. med. Kilian Imahorn abgegeben und bleibt der sântiMed AG als Verwaltungsrat erhalten. Der Wechsel an der Spitze des Unternehmens ist ein geplanter Prozess im Sinne der Leitungsübergabe an aktive ärztliche Mitglieder.

Dr. med. Andrea Pianta hat den Verwaltungsrat aufgrund Wegzugs verlassen. Wir danken ihr herzlich für das langjährige Engagement!

2.2. Geschäftsleitung



Mathias Kubek
MedSolution AG
Zürich
Netzleitung



Gabi Neuhauser
Herisau



Dr. med. Stefanie Kick
Flawil



Dr. med. Raphael Stolz
St. Gallen

2.3. Qualitätszirkelleitung – Ärzte

Region Ost



Dr. med. Thomas Roll
Herisau

Region West



Med. pract. Johanna Schönwälder
Flawil

2.4. Qualitätszirkelleitung – MPA



Gabi Neuhauser
Herisau



Kathrin Wichser
Flawil



Isabelle Kuba
Herisau



Julia Harringer
St. Gallen



Nicole Lindner
St. Gallen



Daniela Spiess
St. Gallen



Jasmin Ammann
Flawil

3. mediX santis Leitbild

Gute Patientenberatung

Das Gespräch ist für uns ein wichtiger Teil der Behandlung. Wir pflegen einen partnerschaftlichen Umgang mit den Patienten und fördern die Hilfe zur Selbsthilfe. Unseren Patienten garantieren wir ausführliche und ausgewogene Information.

Gute Patientenbetreuung

Wir streben eine hochstehende medizinische Qualität an. Unsere Patienten wollen wir umfassend betreuen. Deshalb pflegen wir eine intensive Zusammenarbeit mit Spezialisten und Spitälern.

Hohe medizinische Qualität

An regelmässigen Qualitätszirkeln und Fortbildungen halten wir unser Wissen und Können auf aktuellem Stand. Im Austausch mit unseren Kollegen prüfen wir den nutzbringenden Einsatz

neuer Möglichkeiten für unsere Patienten und planen mit ihnen ein massgeschneidertes Vorgehen. Wir lassen die Qualität unserer Arbeit regelmässig durch externe Stellen überprüfen und zertifizieren.

Kostenbewusste Medizin

Wir verstehen darunter möglichst gute, nicht möglichst teure Medizin. Gemeinsam mit unseren Patienten vermeiden wir unnötige Leistungen und belastende Doppelspurigkeiten. Diese solidarische Haltung senkt die Kosten, was unseren Versicherten im Rahmen der Hausarzt-Modelle als Prämienrabatt zugutekommt.

Partnerschaft mit Krankenversicherungen

Wir pflegen einen partnerschaftlichen Umgang mit ausgewählten Partnerversicherungen. Mit ihnen haben wir Verträge abgeschlossen, die es den Versicherten ermöglichen, eine vorteilhafte Hausarztversicherung abzuschliessen.

Fachübergreifende Zusammenarbeit

mediX santis ist eines der wenigen Netze, welches Spezialisten integriert. Dabei kommt es uns vor allem darauf an, stabile und vertrauensvolle Kommunikationsbrücken zu bauen sowie respektvoll das gegenseitige Know-how einzusetzen. Das scheint vom Grundgedanken einer umfassenden Patientenbetreuung zwingend. Zum Zeitpunkt 31.12.2022 sind 19 Spezialisten aus 15 Disziplinen Teile des Ärztenetzes.

4. Geschäftsentwicklung

4.1. Vertrags- und Versichertenstruktur

mediX santis hat mit den wichtigsten Krankenversicherungen Verträge über die hausärztliche Versorgung gemäss Paragraph 41 Abs. 4 KVG abgeschlossen.

Im Jahresdurchschnitt 2023 waren 28'192 Versicherte in das Hausarztmodell eingeschrieben. Der Versichertenbestand stagnierte im Vergleich zum Vorjahr, was sich mit dem sprunghaften Prämienanstieg erklären lässt. Preissensitive Versicherte wandern in günstigere, Hausarztferne Modelle ab. Der Nachfluss an obligatorisch Versicherten, die sich ebenso preissensitiver verhalten, jedoch auf die persönliche Betreuung Wert legen und deshalb das Hausarztmodell wählen, konnten lediglich einen Ausgleich schaffen.

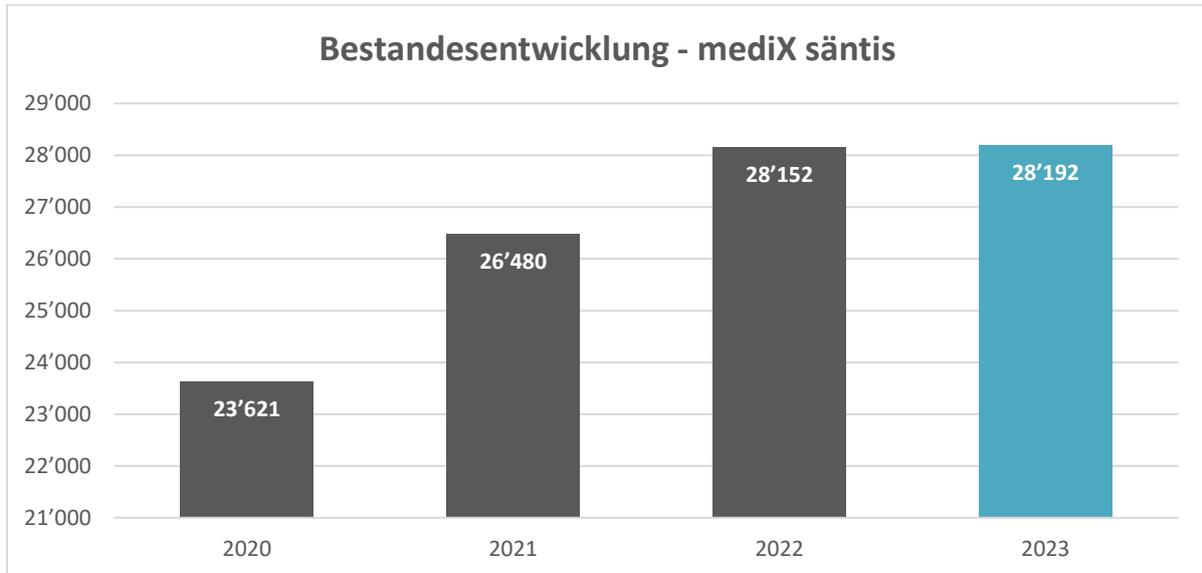


Abbildung 1: Bestandesentwicklung 2020-2023

Der Altersdurchschnitt der Versicherten liegt bei 45 Jahren. Mit 53.01% ist das Kollektiv leicht überwiegend weiblich. Durch eine starke Pädiatrie unter den Partnerpraxen erhalten die jüngsten Hausarztmodellversicherten ein besonderes Gewicht mit Auswirkung auf den Altersschnitt des Kollektivs.

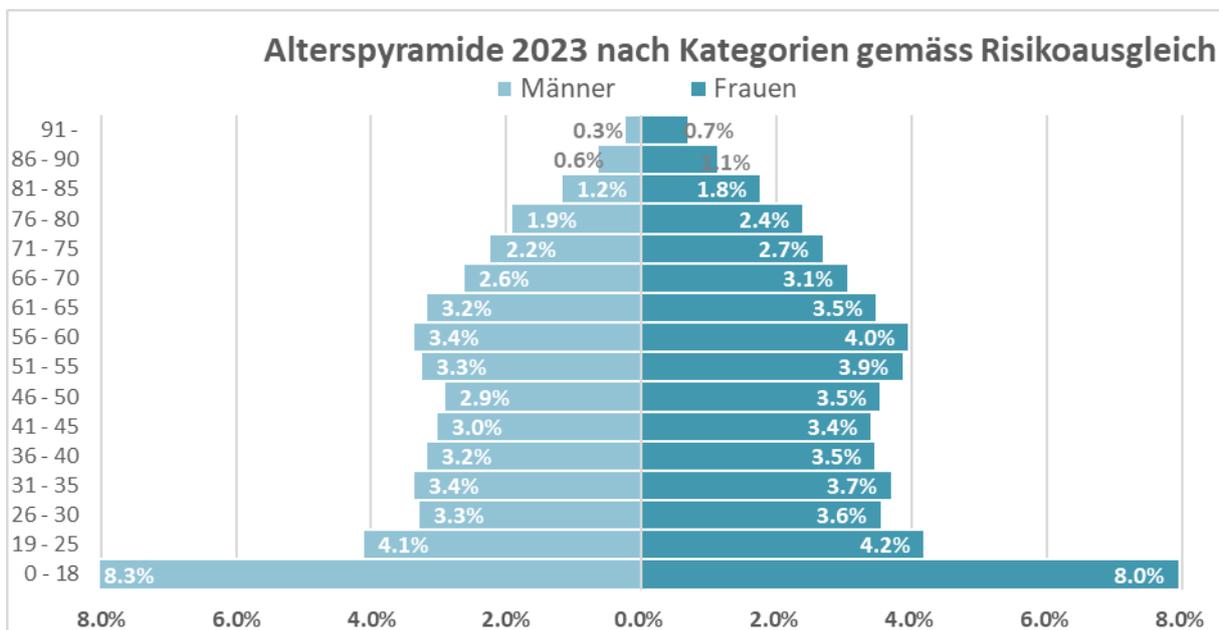


Abbildung 2: Alters- und Geschlechterverteilung im Hausarztmodell mit mediX santis

4.2. Produktentwicklung - Smart Managed Care

mediX santis und die mediX Partnernetze stellen mit Smart Managed Care die zeitgemässe Weiterentwicklung des Hausarztmodells in den Fokus. Durch die intelligente Kombination von Telemedizin und strukturierten Gesundheitsdaten aus der Hausarztpraxis wird für Patienten ein vereinfachter und multipler Zugang zur Versorgung bei einer zum Hausarztmodell äquivalenten Behandlungs- und Steuerungsqualität geschaffen. Die technische Umsetzung von Smart Managed Care wurde im Jahr 2023 umgesetzt sowie pilotiert und ist seit Januar 2024 mit ersten Praxen produktiv in einem ersten Versicherungsmodell verfügbar.

4.3. Mitgliederentwicklung und Betreuung

Mit 62 Ärztinnen und Ärzten nach Jahresabschluss 2023 ist mediX santis ein regional und fachlich breit aufgestelltes Ärzte- und Praxisnetz. Im Raum St. Gallen, Fürstenland, Toggenburg und Appenzell sind 43 Grundversorgerinnen und Grundversorger (inkl. Pädiatrie) und 19 Spezialistinnen und Spezialisten aus 15 Fächern mit dem Versorgungsauftrag für Versicherte im Hausarztmodell betraut und unter der Philosophie von mediX santis vereint.

Wir heissen die neu eingetretenen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen!

Dr. med.	Maria	Hupfer	Arztpraxis am Stadtpark	St. Gallen	Grundversorgung
Dr. med.	Georgios	Vatsakis	Ärztezentrum Mosnang	Mosnang	Grundversorger
Dr. med.	Viktoria	Bregg-Knauser	Praxis am Klosterweg	Wil	Grundversorgerin

Tabelle 1: Neumitglieder 2023

Praxisbesuche

Mit der Übernahme des Präsidiums besuchten Kilian Imahorn und Mathias Kubek alle Partnerpraxen der Grundversorgung. Es entstand ein sehr persönliches Bild der Mitglieder, ihrer Praxen und insbesondere ihrer Themen. Die Besuche wurden geschätzt und das Netz wird als Unterstützung wahrgenommen. Die Offenheit und die gegenseitige Wertschätzung können dabei nicht hoch genug bewertet werden. Herzlichen Dank für das Vertrauen!

Götti Konzept

Neumitglieder von mediX santis, ohne Anbindung an eine bestehende Partnerpraxis, erhalten während der 18-monatigen Probezeit Unterstützung durch einen Partnerarzt oder eine Partnerärztin. Bei Neumitgliedern einer bestehenden Partnerpraxis kann wahlweise ein praxisinterner oder praxisexterner Götti beigezogen werden.

Mit diesem Konzept verfolgen wir das Ziel, Neumitglieder rasch mit dem Netzturnus und der Idee der koordinierten Versorgung vertraut zu machen, dass die Partnerschaft unbefristet fortgesetzt werden kann.

4.4. Politik

Mit folgenden Themen hat sich das Netz 2023 in Zusammenarbeit mit dem Dachverband der Schweizer Ärztenetze medswiss.net und mediX schweiz auseinandergesetzt:

- EFAS und Tardoc
- Zulassungsregulierung
- Massnahmenpaket 2

- Kostenbremse-Initiative der Mitte und indirekter Gegenvorschlag
- Maximal 10% des Einkommens für Prämien (Prämientlastungsinitiative der SP) und Gegenvorschlag
- Revision des EPD-Gesetzes

mediX schweiz

mediX schweiz vereint insgesamt zehn Ärztenetze mit über 800 angeschlossenen Ärzten in der Deutschschweiz, im Tessin und in der Romandie. Damit gehört mediX zu den grössten Vereinigungen von Ärztenetzen der Schweiz.

medswiss.net

Die Dachorganisation für Ärztenetze vertritt die politischen Interessen der Netze in der Öffentlichkeit. Der Fokus liegt dabei auf politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die eine qualitativ hochstehende hausärztlich koordinierte Versorgung ermöglichen.

5. Managed Care – Steuerung, Qualität, Effizienz

5.1. Gatekeeping

Die Steuerungsquote ist der Qualitätsindikator für das Überweisungsmanagement der mediX santis Partnerpraxen. Es ist ein Kernelement von Managed Care, denn es bringt Transparenz in den Behandlungspfad. mediX santis investiert Jahr für Jahr erhebliche Ressourcen zur Stärkung dieses Managed Care Elements. Durchschnittlich wurden im 2023 60.2% aller Leistungen, die nicht in der Grundversorgerpraxis durchgeführt wurden, hausärztlich koordiniert.

5.2. Kostencontrolling der Hausarztmodell Versicherten

Sie Bestandes- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten werden monatlich von unserem Managementpartner MedSolution AG aufbereitet und von den Praxen geprüft. Alle neu eintretenden Praxen aber auch Praxen mit ausbaufähigen Prozessen werden von Fachspezialistinnen geschult.

Sowohl der formelle Steuerungsprozess als auch die Überprüfung der extern angefallenen Leistungskosten ohne konkrete Hausärztliche Veranlassung verstehen wir als Kernaufgabe mit direktem Einfluss auf die Leistungskosten der im Hausarztmodell Versicherten Personen.

5.3. Medikamentenoptimierungsprojekte

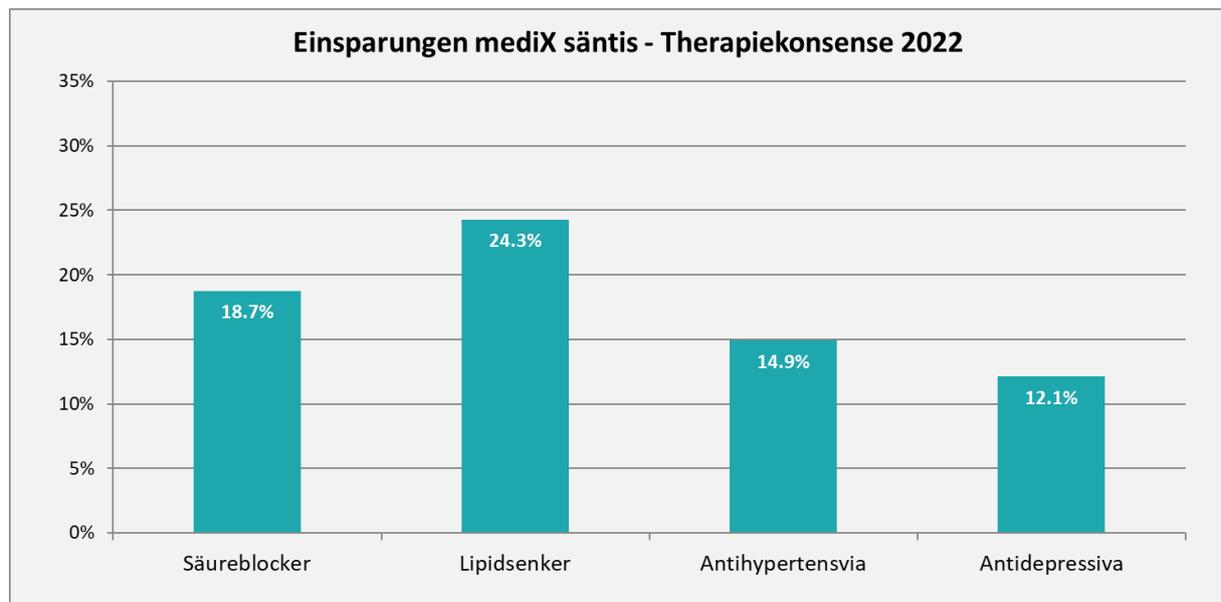
Beim Therapiekonsens einigen sich die Netzärzte seit Jahren in den vier Medikamentengruppen Säureblocker (PPI), Lipidsenker (Statine), Antihypertensiva und Antidepressiva auf die Abgabe und Verordnung von spezifischen Medikamenten. In diesen Indikationsgebieten, in denen unterschiedliche Substanzen als medizinisch gleichwertig angesehen werden, fällt die Wahl auf ein Präparat unter folgenden Gesichtspunkten:

- Generika vor Originalpräparat
- Vorzugssubstanz
- Vorzugshersteller (Vergünstigungen)
- Dosierung und Packungsgrösse (nach Möglichkeit hoch dosieren und Tabletten teilen)

Durch den Therapiekonsens trägt das Ärztenetz möglichst zur Tiefhaltung der Medikamentenkosten bei. Gleichzeitig wird durch den Einsatz von wenigen, den Ärzten gut vertrauten Substanzen, die Medikamentensicherheit erhöht und somit auch die Qualität der Behandlung.

Ende 2023 hat das Originalmedikament Livazo® von Recordati den Patentschutz verloren. Somit ergänzen die Pitavastatin Generikaprodukte von Spirig HC das Lipidsenker-Portfolio.

Nach wie vor konnte mediX santis wesentliche Einsparungen gegenüber seinem Vergleichskollektiv (gleicher Kanton und gleiches Abgabeverhalten) fürs Auswertungsjahr 2022 ausweisen.



Die Resultate wurden wiederum in den Qualitätszirkeln, Netzretriten und in den Praxen besprochen sowie mögliche Verbesserungspotenziale anhand von individuellen Praxisprofilen aufgezeigt.

Nationaler Vertrag betreffend die nicht vollständige Weitergabe von Vergünstigungen

Seit 1.1.2022 hat sich mediX santis dem nationalen Vertrag zwischen der FMH und den Krankenversicherern angeschlossen, welche durch die beiden Verbände HSK und tarifsuisse vertreten werden.

Dieser Rahmenvertrag regelt die mehrheitliche Weitergabe von Vergünstigungen aus den Rabattverträgen mit den Krankenversicherern gemäss Artikel 56 Absatz 3^{bis} KVG sowie die Sicherstellung, dass die nicht weitergegebenen Vergünstigungen nachweislich zur Verbesserung der Qualität der Behandlung eingesetzt werden.

Da es sich bei den Vergünstigungen um rückwirkende Rabatte handelt, hat mediX santis im 2023 – für das Jahr 2022 – insgesamt knapp CHF 290'000.- an 31 Krankenversicherer zur Entlastung der Kosten in der ordentlichen Krankenpflegeversicherung (OKP) überwiesen.

Der geforderte Qualitätsbericht wurde seitens mediX santis fristgerecht an die Vertragspartner eingereicht und durch diese an das Bundesamt für Gesundheit (BAG) weitergeleitet.

6. Qualitätssicherung

6.1. Qualitätszirkel

mediX säntis teilt seine Qualitätszirkel in die beiden Regionen Ost und West auf. Dies gilt sowohl für die ärztlichen QZ als auch für die MPA QZ. Der transparente und vertrauensvolle Umgang miteinander erlaubt Erkenntnisgewinne zum Behandlungsmanagement oder zum Erfolg neu lancierter Massnahmen im Versorgungsmanagement. Daneben beschäftigen sich die QZ mit medizinischen Guidelines, CIR, der Therapieindikation bestimmter Patientenkollektive und mit der Umsetzung von Versorgungsprojekten des Netzes.

Zur Verstärkung und langfristigen Entwicklung der ärztlichen Qualitätszirkel, konnten wir vier Mitgliedern die Weiterbildung zur QZ-Moderatorin resp. QZ-Moderator ermöglichen. Sie werden ab 2024 Verantwortung in diesem Gefäss übernehmen.

6.2. QZ für Netzärzte

Es konnten insgesamt 17 QZ nach den gewohnten Standards abgehalten werden. Durchschnittlich nahmen 16 Personen an einem QZ teil. Jedes Mitglied hat die üblichen Netzanforderungen von 10 zu besuchenden QZ erfüllt. Neben administrativen Inhalten, wie der Evaluation von künftigen Schwerpunktthemen oder der Einführung von netzinternen MC Prozessen, wurden folgende Themen diskutiert:

- Fettleber
- Microhämaturie
- Reizdarm
- Psychosomatische Fallbesprechung
- Prostata
- Chron. Niereninsuffizienz
- Medikamentöse Interaktionen
- Schulterschmerzen
- Osteoporose
- Handchirurgie
- Depression
- interdisziplinäre Teamführung

6.3. QZ für MPA

Interdisziplinarität bedeutet auf Praxisebene insbesondere das Zusammenspiel zwischen dem Arzt und der MPA. Auf Netzebene bedeutet es, MPA zu unterstützen und sie zu befähigen, mehr Aufgaben in einer Praxis wahrnehmen zu können. Dafür organisiert mediX säntis auch für MPA regelmässige Qualitätszirkel mit administrativen Themen, CIRS und klinischen Fragestellungen. Im 2023 konnten 6 QZ zu folgenden Themen angeboten werden.

- Verkehrsmedizin
- Müdigkeit
- Kommunikation
- Datenschutzgesetz
- Update Diabetes
- Projekt «säntis Challenge»

6.4. Erfahrungsaustausch (ERFA) der MPA-Qualitätszirkel Moderierenden aller mediX Netze

Die MPA-QZ erfreuen sich über alle mediX Netze hinweg grosser Beliebtheit. Sie haben Einfluss auf den interprofessionellen Charakter der mediX Partnerpraxen und zeichnen die Netze als attraktives Arbeitsumfeld für MPA aus. Zur Förderung der QZ-Qualität organisierten mediX schweiz, unterstützt durch MedSolution und die Geschäftsleitungen der mediX Netze, und der SVA erstmalig eine Veranstaltung für MPA-QZ Moderatorinnen.

Unter der Professionellen Anleitung einer Expertin für Personal- und Kulturentwicklung, Coaching, Workshops & Beratung haben 21 MPA-QZ Moderatorinnen aus 8 mediX Netzen am ersten ERFA-Tag teilgenommen.

Lebendig und interaktiv, im Dialog und in Diskussionen, widmeten sie sich Fragen der Kommunikationsfähigkeit, der Auftrittskompetenz, dem CIRS und dem Umgang mit schwierigen Teilnehmenden. Sie erarbeiteten eine gemeinsame Themenbibliothek, als Grundlage für den weiteren strukturierten inhaltlichen Austausch und eine gemeinsame, Netzübergreifende, Identität.

Die Fortbildung wurde vom SVA mit 6 Credits gewürdigt. Eine Fortsetzung findet 2024 statt.

6.5. Netzretraite

An der Netzretraite befassten sich die Praxisteams mit dem Thema **Nachhaltigkeit in der Arztpraxis**. Dabei ging es um den Blick auf endliche materielle, strukturelle sowie auch physiologische Ressourcen, die es zu schonen gilt, um langfristig bestehen zu können.

Rund 100 Personen aus unseren Mitgliedspraxen diskutierten in Kleingruppen über Umweltfragen in der Arztpraxis, Team-Gesundheit, Eigenverantwortung und Fremdsteuerung in der Arbeitswelt, Ernährungstrends und Mechanismen der Lebensmittelwirtschaft.

Die Netzretraite gilt bei mediX santis als Kernevent zur Stärkung der Netzadhärenz, der Vernetzung und zur Strategiebildung in den Leitungsgremien, die von den dort erlebten, fachlichen, aber auch persönlichen Impulsen angeregt wird.

6.6. mediX Kongress

Im November 2023 wurde zum zweiten Mal der nationale Kongress „Smarte Hausarztmedizin – ein Kongress von mediX schweiz“ im KKL – Luzern durchgeführt. Mit rund 400 Teilnehmenden sind über die Hälfte aller mediX Ärzte sowie auch einige nicht-mediX Ärzte der Einladung gefolgt. In praxisrelevanten Referaten zeigten hochkarätige Referenten aufgrund solider Evidenz auf, wie mit einer ressourcenschonenden Medizin die Versorgung in der Hausarztmedizin weiter verbessert werden kann. Der mediX Kongress ist nebst den weit über mediX hinaus bekannten Guidelines ein weiteres Instrument, die Vorzüge einer evidenzbasierten Grundversorgung zu propagieren.

6.7. EQUAM Praxis und Netzzertifizierung



Fest verankert ist die Zertifizierung des Ärztenetzes nach den Kriterien der unabhängigen EQUAM Stiftung für das Modul «Ärztendorf – zertifizierte Qualität der integrierten Versorgung». Um das Zertifikat zu erhalten, müssen mind. 80% der Mitgliedspraxen/der Mitglieder über ein EQUAM Qualitätszertifikat verfügen und das Netzwerk selbst ein Audit absolvieren. Das aktuelle Qualitätszertifikat für medix santis wurde mit 90% der zu erfüllenden Qualitätsindikatoren für weitere drei Jahre, bis zum 31.12.2025, erneuert.

6.8. Guidelines

Für die Weiterentwicklung von Qualitätsstandards in der Medizin bindet medix santis, neben der EBM-Fachliteratur, verstärkt das Know-how seiner Mitglieder in die Erarbeitung der Guidelines mit ein. Wir sind bestrebt, Guidelines auf ihre Praxisrelevanz hin zu prüfen und entsprechend praktikabel zu machen. Dies geschieht vorwiegend im Rahmen sogenannter Vernehmlassungszyklen, an denen die QZ der einzelnen Ärztenetze beteiligt sind. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass zum einen das Wissen der praktizierenden Ärzteschaft abgeholt wird und zum anderen die Guidelines auf die spezifischen Bedürfnisse und die Versorgungsperspektive der Grundversorger abgestimmt sind.

Im 2023 wurde das Portfolio wieder erweitert:

Publikation	Anzahl insgesamt	Davon neu	Davon revidiert
Guideline	82	5	25
WebApp Guideline	61	3	0
Gesundheitsdossier	21	0	4
Gesundheitsdossier Video	7	0	0
Factsheet	20	7	3
Merkblatt	4	2	0
Infoblatt Patient	22	5	0
Behandlungspfad	7	0	2
Praxisanweisung / Notfälle in der Praxis	8	0	0
Faktenbox, Visualisierung	9	0	0

Tabelle 2: medix Guideline Redaktion

Weitere Informationen:

<https://www.medix.ch/wissen/guidelines/>

<https://www.medix.ch/wissen/gesundheitsdossiers/>

6.9. Fallvignette

Einmal im Jahr wird eine Fallvignette eingesetzt, um den Wissenszuwachs durch den Vernehmlassungszyklus von Guidelines zu dokumentieren (Thema 2023: GERD).

Dazu sind folgende Schritte notwendig:

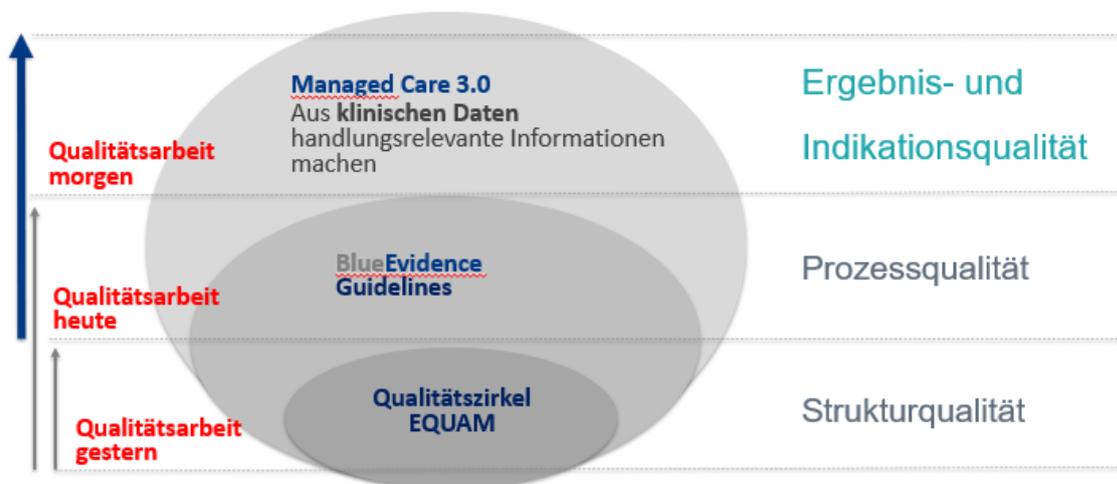
1. Vor der Revision der Guideline wird den Netzmitgliedern eine online Fallvignette mit 10 Fragen vorgelegt und ausgewertet.

2. Die revidierte Guideline geht im Anschluss in die Vernehmlassung. In dieser Zeit haben die Netzmitglieder die Möglichkeit, Feedback zur Praxistauglichkeit der Guideline zu geben und die Resultate des ersten Durchgangs in den QZ zu besprechen.
3. Drei Monate nach Abschluss der Vernehmlassung wird ein zweiter Durchlauf der Fallvignette verschickt.
4. Die Resultate der beiden Durchgänge werden statistisch ausgewertet, verglichen und im Anschluss in den QZ besprochen.

Bei der Fallvignette 2023 haben über insgesamt 9 mediX-Netzwerke 515 (1. Durchlauf) resp. 351 (2. Durchlauf) Ärztinnen und Ärzte teilgenommen. Die Anzahl korrekt beantworteter Fragen konnte bei 9 von 10 Fragen um durchschnittlich 8% Punkte gesteigert werden.

6.10. MC 3.0 mit FIRE

Die Entwicklungsarbeit im Projekt konnte im 2023 abgeschlossen werden. Sowohl auf technischer als auch auf methodisch-didaktischer Ebene wurden alle Voraussetzungen geschaffen, um auf Basis von klinischen Daten Impulse für Netzinvestitionen und Qualitätssteuerung geben zu können. Die Abbildung, Bewertung und Steuerung der eigenen Arbeit über geeignete klinische Daten sowie eine eigenständige epidemiologische Übersicht sind Kernstücke dieses Projekts zur hausärztlichen Professionalisierung.



Leider verzögerte sich die Entwicklung der FIRE5-Schnittstelle aufgrund der niedrigen Priorität bei den PIS-Herstellern. Ende 2023 können wir aber festhalten, dass eine repräsentative Marktabdeckung vorliegt. Folgende PIS verfügen über eine Schnittstelle:

- Aeskulap (Kern Concept AG)
- curaMED (Swisscom)
- pex II (Delemed AG)
- siMed (amétiq AG)
- tomedo (zollsoft AG)
- vitomed (Vitodata AG) (nur browserbasierte Lösung)
- WinMed® (TMR AG)

Das Teilnahmepotential im Netz ist noch sehr gross und wird durch den hohen Marktanteil von vitomed stark beeinflusst. Der Wechsel auf ein neues System ist für Praxen riskant, teuer und aufwendig. Auch Herstellerintern.

Im 09/2023 konnte erstmals seit 2021 wieder ein Versorgungsreport (MC 3.0 Report) an die teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte versendet werden. Der Reports beinhaltet folgende Kapitel:

- Überblick über anerkannte Interventionen bei euren Patienten mit Arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus, Koronare Herzkrankheit
- Vergleich der Prozess und Ergebnisparameter mit KollegInnen (Benchmark)
- Spezifische Kennzahlen zu Fragestellungen von smarter medicine
- Spezifische Kennzahlen zu Zertifizierungsanforderungen nach EQUAM

Basierend auf diesem Report wurde ein PDCA-Zyklus entwickelt, der, bei weiterer Netzdurchdringung, als Standard-Tool zur Auseinandersetzung im Rahmen der Qualitätszirkel eingesetzt werden soll.

1. Plan

Die QZ-Teilnehmenden reflektieren den durch die QZ-Moderation ausgewählte/n Indikator/en.

2. Do

Die schriftlich festgehaltenen Massnahmen werden für das besprochene Zeitintervall erprobt.

3. Check

Das Zeitintervall für die nächste Beurteilung ist erreicht und ein neuer QZ findet zur Kontrolle der Zielerreichung des Indikators statt.

4. Act

Umsetzung der Massnahmen/Verbesserungen, nachdem alle Korrekturen in der «Check»-Phase durchgeführt worden sind.

7. Dienstleistungen und Unterstützung für Partnerpraxen von mediX santis

7.1. Arbeitssicherheit

Als Arbeitgeber besteht die gesetzliche Verpflichtung, für den Schutz der Mitarbeitenden zu sorgen. Arztpraxen gelten als besonders gefährdete Betriebe und unterstehen ab einer kritischen Personalgrösse der individuellen Beizugspflicht von Spezialisten.

Für die optimale Umsetzung der formellen Anforderungen erarbeitete MedSolution im Jahr 2023 eine mediX-Lösung, welche mediX santis ihren Partnerpraxen als neue Dienstleistung anbieten kann.

Die mediX-Lösung zum Thema Arbeitssicherheit wurde in Zusammenarbeit mit der Firma medmonitor.swiss entwickelt. Die Software hat sowohl durch ihren pragmatischen Aufbau und Arztpraxis spezifische Inhalte als auch preislich überzeugt.

7.2. Datenschutz und Cybersicherheit

Das neue Datenschutzgesetz (revDSG) ist per 01. September 2023 ohne Übergangsfrist in Kraft getreten. Die Gesetzesänderungen führen zu diversen Neuauflagen für Arztpraxen, da diese im grossen Umfang besonders schützenswerte Daten bearbeiten. mediX santis legt einen hohen Stellenwert auf den Datenschutz und unterstützte Praxen bei der gesetzeskonformen Umsetzung. Für eine optimale Vorbereitung zur Umsetzung im 2023 wurde bereits im 2022 von MedSolution in Zusammenarbeit mit SCHILLER Rechtsanwälte ein Online-Webinar gehalten sowie verschiedene Unterlagen wie Verzeichnis der Bearbeitungstätigkeit, Datenschutzkonzept und Memo mit Antworten zu häufig gestellten Fragen versendet. Im Jahr 2023 wurde anschliessend die Datenschutzerklärung angepasst, eine Datenschutz-Folgenabschätzung erstellt, Auftragsdatenbearbeitungsvereinbarungen (ADV) mit den nötigen Parteien abgeschlossen, die Patienteninformation zum Umgang mit Personaldaten verteilt und weitere Dokumente an die Praxen versendet.

7.3. MediX Partner Portal

Im Zuge der Professionalisierung der Dienste der Guidelines Redaktion wurde durch das mediX Partner Portal (MPP) dem langjährigen Wunsch nach einer neuen Lösung entsprochen. Der Zugang erfolgt über die Website von medix.ch.

Das mediX Partner Portal hat folgende Vorteile:

- Alle Dokumente übersichtlich an einem Ort
- Einfaches Teilen von medizinischen Inhalten innerhalb der Netze
- Weniger E-Mails und klarere Übersicht über den Stand der Dinge der Guideline-Vornehmlassungen
- Exklusiver Zugang zu lesenswerten Studien (Journal Club) und wertvollen Tools (inkl. direkter Verlinkung aus Guidelines), welche nicht öffentlich zugänglich sind
- Das MPP wird laufend weiter ausgebaut, um die Arbeit der Ärzte bestmöglich zu erleichtern

In einer ersten Phase ist das mediX Partner Portal den QZ-Leiter zugänglich und wird im 2024 für alle Partnerärzte zugänglich gemacht.

7.4. Fit für QV

Das Angebot „Santis-Challenge« richtet sich an Lernende vor der Abschlussprüfung. Ausbilderinnen der Partnerpraxen von mediX santis führen in ihren Praxen Übungshalbtage für Lernende MPAs durch. Das Lernangebot umfasst die Fächer Sprechstundenassistenz und Röntgen.

Ziele der Challenge:

- Fähigkeiten verbessern und trainieren,
- Standortbestimmung vor dem QV
- Prüfungssituation erleben
- Einblicke in eine andere Praxis erhalten
- wichtige Erfahrungen sammeln

7.5. Kostenlose Strahlenschutzfortbildung für Ärzte und MPA

Im Rahmen der gesetzlich geforderten Strahlenschutzfortbildung von 4 Lektionen organisierte mediX santis eine kostenlose Fortbildungsreihe. Die 2 angebotenen Kurse im 2023 wurden von 38 MPA, Ärztinnen und Ärzten besucht. Ebenfalls unterstützt werden praxisindividuelle Kurse, was von einer Praxis resp. 2 Ärzten und 3 MPA genutzt wurde. Die Umsetzung der Kurse erfolgt durch Frau José Oggier-Bergsma, raymed imaging, und wird von Netzmitglied Ch. Strittmatter von der Radiologie Ost unterstützt.

8. Danksagung

MediX santis dankt allen ärztlichen Mitgliedern und deren MPAs in der Praxis. Ein grosser Dank gilt unserem Managementpartner MedSolution AG, dem Verein mediX schweiz und medswiss.net. Das Bündeln von Kräften, Know-how und Ressourcen ist wichtiger denn je.

Herisau, 17.04.2024



Dr. med. Kilian Imahorn
Verwaltungsratspräsident



Mathias Kubek
Netzleiter